

Nr. 6430 13

II-13254 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

1994-04-14

ANFRAGE

des Abgeordneten Srb, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst

betreffend behindertengerechte Ausgestaltung des Akademietheaters

Der Studie "Wie behindertengerecht sind Österreichs Kultureinrichtungen?" ist zu entnehmen, daß von österreichweit 262 untersuchten Kultureinrichtungen in nur 72 (!) Einrichtungen die Veranstaltungsräume barrierefrei erreichbar sind. Ganze 25 (!!)

verfügen über ein rollstuhlgängiges WC. Nicht einmal jede vierte Veranstaltungsstätte verfügt über deklarierte Plätze für RollstuhlfahrerInnen, es existieren kaum Vorkehrungen für hör- und sehbehinderte BesucherInnen, die wenigsten verfügen über Behindertenparkplätze, man findet nur selten Hinweise auf einen allfällig vorhandenen geeigneten Nebeneingang und schließlich stellen nicht einmal drei Prozent der erfaßten Einrichtungen Informationen für behinderte BesucherInnen bereit. Diese Studie zeigt deutlich, daß in Österreich behinderte Menschen im Kulturbereich diskriminiert werden und ihnen noch immer ihre Grundrechte vorenthalten werden. Diese Situation muß wohl als eine Schande für die Kulturnation Österreich bezeichnet werden.

Pressemeldungen im Zusammenhang mit der Vorstellung dieser Studie am 30. März 1994 ist zu entnehmen, daß die Absicht besteht, im Wiener Akademietheater ein Behinderten-WC zu errichten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Trifft die in den Medien zitierte Aussage zu?
2. Wenn ja: Wann wird mit den Umbauarbeiten begonnen werden und bis wann sollen diese Arbeiten beendet sein?
3. Wenn nein: Warum wird dieses wichtige Vorhaben nicht durchgeführt?